

5. FEBRUAR 2013

LICHTER in der Großstadt

Das LICHTER Filmfest Frankfurt International geht in die sechste Runde: Vom 19. bis 24.3. werden auf dem Filmfestival über 70 Filmproduktionen gezeigt. Im Wettbewerb konkurrieren rund zehn Lang- und über 20 Kurzfilme mit Rhein-Main-Bezug, die internationale Filmreihe widmet sich dem Thema „Stadt“, die Retrospektive ehrt den amerikanischen Filmemacher James Gray.

Neu in diesem Jahr: LICHTER STREETVIEW bringt ungewöhnliche Projektionen in den öffentlichen Raum.

DER LICHTER WETTBEWERB

Sie sind das Herzstück des Festivals: Die Lang- und Kurzfilmwettbewerbe präsentieren Kino mit Rhein-Main-Bezug. Gezeigt werden Werke, die in Frankfurt oder im Rhein-Main-Gebiet (ko)produziert oder gedreht wurden, die von Regisseuren oder Regisseurinnen aus der Region stammen, sowie Filme, bei denen die (Post)produktion maßgeblich hier durchgeführt wurde.

Die Qualität der konkurrierenden Produktionen ist hoch – das erkennt man schon daran, dass sich unter den Festivalteilnehmern in diesem Jahr allein fünf Filme finden, die in die **Vorauswahl für den „Deutschen Filmpreis 2013“** aufgenommen wurden: Regisseurin Pola Beck schickt **„Am Himmel der Tag“** ins Rennen. Hauptdarstellerin Aylin Tezel wurde für ihre Darstellung der ungewollt schwanger gewordenen Studentin Lara als beste Nachwuchsschauspielerin beim „Deutschen Schauspielpreis 2013“ nominiert. **„Lore“** von Cate Shortland erzählt eine Coming-Of-Age-Geschichte in der deutschen Nachkriegszeit. Cyrill Boss und Philipp Stennert sind mit ihrem Kinderfilm **„Das Haus der Krokodile“** vertreten, David Sieveking mit seiner vielfach ausgezeichneten Dokumentation **„Vergiss Mein Nicht“**.

Ein außergewöhnlicher Film ist auch **„Die Koffer des Herrn Spalek“** von Gregor Eppinger. Der Dokumentarfilm begleitet einfühlsam den emeritierten Germanistikprofessor John M. Spalek, der für das Exilarchiv 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek in den Vereinigten Staaten nach Nachlässen jüdischer Emigranten forscht. Bei LICHTER feiert der Film seine Deutschlandpremiere, ebenso wie **„Freispielen“** des Grimme-Preisträgers Niko Apel und **„Geboren in Offenbach“** von Nina Werth und Angela Freiberg.

Besonderes gibt es auch bei den Kurzfilmen zu entdecken. Zwei Absolventen der Offenbacher Hochschule für Gestaltung präsentieren Filme, die auch im Wettbewerb der Berlinale laufen werden: Merlin Flügel zeigt seinen animierten Film **„Echo“**, Xenia Lesniewski ihr Werk **„Hypozentrum“**. Auch das internationale Kurzfilmprogramm hat bekannte Namen zu bieten, etwa die legendäre Schauspielerin **Charlotte Rampling** in Didier Barcelos **„The End“** oder **„La règle de trois“** – die bislang dritte Regiearbeit des französischen Schauspielers **Louis Garrel** („Die Träumer“).

INTERNATIONALE FILMREIHE ZUM THEMA „STADT“

Nach der Premiere im vergangenen Jahr tritt LICHTER nun zum zweiten Mal als das internationale Filmfest der Rhein-Main-Region an. Das Schwerpunktthema des Programms dieses Jahr: Stadt. LICHTER zeigt circa zehn Filme, die urbane Orte ins Bild nehmen und sich mit der neuen Sehnsucht nach der Stadt und den Schattenseiten des urbanen Raum auseinandersetzen – wie zum Beispiel Kelly Andersons Dokumentation **„My Brooklyn“**, die die Gentrifizierung des New Yorker Hipsterviertels nachzeichnet. Ebenfalls in New York angesiedelt ist **„Gimme the Loot“** von

Adam Leon, der von Malcolm und Sofia erzählt, die zwischen Bronx und Manhattan mit allerlei Tricks versuchen, zum ausgebufftesten Graffiti-Duo ihrer Heimatstadt aufzusteigen. Der brasilianische Film „**Neighbouring Sound**“ schildert, wie sich das Leben in einem Mittelklasseviertel der Küstenstadt Recife wandelt, nachdem sich die Bewohner durchringen, eine private Sicherheitsfirma zu ihrem Schutz zu engagieren.

RETROSPEKTIVE: JAMES GRAY

Brian de Palma und **Martin Scorsese** schwärmen von ihm in höchsten Tönen, die Filmwelt wartet gespannt auf sein neues Werk, das voraussichtlich bei den Filmfestspielen in Cannes Premiere feiern wird: **James Gray**, New Yorker Ausnahmetalent, hat bislang vier Filme vorgelegt, die weltweit für Furore sorgten – von seinem Debüt „**Little Odessa**“ (1994) über „**The Yards – Im Hinterhof der Macht**“ (2000), einer präzisen Studie über die Macht der Korruption, dem internationalen Erfolg „**Helden der Nacht – We Own The Night**“ (2007) bis zu „**Two Lovers**“ (2008). Für das Beziehungsdrama standen **Joaquin Phoenix**, **Gwyneth Paltrow** und **Isabella Rossellini** vor der Kamera. In Deutschland gilt der Regisseur Gray trotz seiner vielen Erfolge noch immer als Geheimtipp. LICHTER zeigt nun die erste europäische Retrospektive dieses bemerkenswerten Regisseurs.

EIN OFFENER DISKURS: DAS LICHTER RAHMENPROGRAMM

„**Zur Stadt, für die Stadt und in der Stadt**“ lautet das Thema des Rahmenprogramms zur diesjährigen Ausgabe von LICHTER. Der thematische Schwerpunkt der internationalen Filmreihe wird in die Stadtgesellschaft hineingetragen. Zentrum der Programms wird die „**Agora**“ sein – ein innovativer Gesprächsmarathon, moderiert vom bekannten Architekten **Arno Brandhuber** und dem Künstler **Nikolai von Rosen**. Er spannt am Samstagnachmittag den Bogen von Bürgerbeteiligung über Gentrifizierung bis hin zum öffentlichen Raum. Daneben finden zahlreiche Diskussionsforen und Vorträge statt, die LICHTER mit seinen Partnern „**Text und Beat**“ und dem **Deutschen Architekturmuseum** durchführt.

LICHTER STREETVIEW

Der urbane Raum wird zur Leinwand: Erstmals findet während des Filmfest am 22. und 23.3. die Veranstaltung LICHTER STREETVIEW im Herzen des Frankfurter Stadtzentrums statt. Mit ungewöhnlichen Projektionen bespielen unterschiedliche Künstlergruppen den öffentlichen Raum. Für das Format konnte einige der spannendsten Medienkünstler unserer Zeit gewonnen werden: Aus Zürich kommt die **!Mediengruppe Bitnik**, die für viel Wirbel sorgten, als sie dem Wikileaks-Gründer Julian Assange eine kleine Kamera in die ecuadorianische Botschaft in London schickten, mittels der der Netzaktivist „Überlebenszeichen“ via Twitter versenden konnte. Das Berliner **On/Off Network** präsentierte sich im vergangenen Jahr bereits auf der „Istanbul Design Biennial“. Aus Frankfurt nimmt das **NODE – Forum for Digital Arts** an dem Projekt teil.

FÖRDERER

Für die sechste Ausgabe kann das LICHTER Filmfest zusätzlich zur Unterstützung durch die **Stadt Frankfurt** und die **Hessische Filmförderung** auch auf zwei neue Partner zählen: den **Kulturfonds Frankfurt RheinMain** und die **Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main**, die das Festival erstmals unterstützen.